



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt
worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

N.I. Württembergische Protestation.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646. Comitata condixisse, ut fatigata bellis Germania optata Pacis dulcedine re-
 1646. focilletur ac adeo positis odiis Magnorum Principum animi Christiana Con-
 Junius. cordia Legibus conglutinentur & coalescant : Nostrarum quoque partium
 esse existimavimus pro jure nostro iisdem interesse Comitatis, & omnem
 operam impendere, quo sublatis dissidiorum fomentis, Pax sincera consti-
 tuatur, & Imperium diris miserisque captum casibus pristinae libertati re-
 stituatur. Ablegavimus igitur, e Secretiori nostro Consilio Nobilem & Cla-
 rissimum virum N. N. Ictum, eique potestatem fecimus nostro nomine
 & loco in Senatu Principum aut ubi ubi necessitas poposcerit suffragandi,
 nihilque omnino omittendi, quod faciendae firmadaeque Paci conducere
 videbitur. Si vero aegritudo vel alia quavis ratio Legatum nostrum im-
 pedierit, quo minus consilii publicis rebusve gerendis interesse possit, tum
 substituendi quoque facultatem ipsi permisimus; quicquid proinde Legatus
 noster in medium confulerit, quicquid egerit, quicquid assenserit, quicquid
 subscripserit, & Sigillo suo approbaverit, per Nos quidem ratum, firmum-
 que erit, perinde prorsus ac si Nos ipsi omnia egissemus ac subscripsissemus.
 Authenticum imprimis publicae Pacis Diploma absque nostra sub-
 scriptione & Sigillo ratum firmumque esto. Datum &c.

§. XVI.

Württemberg
 beschwehret
 sich, daß in der
 Designation
 der Immediat-
 Stifter, des-
 sen 2. Mediat-
 Clöster
 Maulbrun
 und Königs-
 brun mit
 eingerücket
 worden.

Weil aber die den obgemeldten 55. Pun-
 ten angehengte Beylage, worinnen die
 Designation der Deutschen Immediat-
 Stifter enthalten war, allererst nach deren,
 an die Kayserliche und Schwedische Ge-
 sandten geschehene Beliefferung, dictiret,
 und vorher den übrigen Ständen weder
 zu Osnabrück noch zu Münster commu-
 niciret, sondern nur allein unter 3. oder 4.
 Evangelischen Gesandten aufgesetzt wor-
 den; so beschwehreten sich nachgehens die
 Württembergische Gesandten hefftig, daß
 zwey ihrer vornehmsten Clöster, benamt-
 lich Maulbrun und Königsbrunn, vor
 Immediat angeschrieben worden seyn, wel-
 ches Württemberg niemahls gestanden,
 sondern solches der alldasigen Aebte Vorge-
 ben, und dessfalls ausgelassene Kayserliche
 Mandata, vor ein Gravamen Imperii ge-
 halten hätte, daher die Württembergische

Gesandten darwieder schriftlich (N. I.) pro-
 testiret, und die Austilgung solcherz. Clöster,
 aus dem übergebenen Catalogo, bey den
 Kayserlichen und Schwedischen Gesand-
 ten, ingleichen bey dem Chur-Maynischen
 Reichs-Directorio, zu besördern verlan-
 get, welches dann, comperto errore, von
 den beyden letzten geschehen ist, die Kayser-
 liche Gesandten aber gaben vor, sie hätten
 ihr Exemplar nicht mehr bey Handen.
 Unterdessen wurde aus diesem Irrthum
 von den Aebten ein grosser Mißbrauch ge-
 macht, wie aus nachstehender Relation
 N. III. des Württembergischen Beamten
 zu ersehen. Und gegen die Württembergi-
 sche Protestation wurde von seiten der
 Schwäbischen Prelaten eine Reprote-
 station N. II. exhibiret: die Formalia
 lauten also:

N. I.

Des Württembergischen Gesandten Protestation wegen Maulbrun und
 Königsbrunn.

Enädigster Fürst und Herr, auch Enädige Großgünstige und Hochgeehrte
 Herren u.

N. I.
 Württember-
 gische Prote-
 station.

Eurer Fürstlichen Gnaden, Hochwürden und Gunsten auch meinen Hochgeehrten
 Großgünstigen Herren wird Zweiffels frey bereits vorkommen seyn, was gefallt bey
 jüngst zu Osnabrück an seiten der Evangelischen gethanen Extradition der fernern
 Erklärung in puncto Gravaminum und derselben angehängter Beylag Lit. A. ex
 mero errore und ohnvorgreiflichen Mißfang beschehen, daß in selbiger Specification
 der annoch in Catholischen Händen bestehenden Immediat-Erz-Stifter und Clöster,
 auch beyde im Herzogthum Württemberg gelegene, demselben von weit mehr dann
 Dritter Theil

1646.
Junius.

100. Jahren hero mit aller Hoher Landes-Fürstlichen Obrigkeit jederzeit ohnstreitig zugehörig gewesene Clöster Maulbrun und Königsbrunn mit begriffen, und numeriret worden.

1646.
Junius.

Wann aber dieser error von den Herren Evangelischen Deputirten so balden vermercket, auch als gleich retractiret und revociret, und sowol beyden Hochansehnlichen Kayserlichen Plenipotentiarien als dem zu Dnabrück subsistirenden Chur-Maynsischen Directorio angebracht, darauf eine andere und solche Specification denselben eingehändiget, auch von dem Hoch-wohlbesagten Reichs-Directorio angenommen, darinnen besagte beyde Clöster Maulbrun und Königsbrunn, als vorbesagtem Herzogthum Württemberg ohnzweifentliche Mediat-Land-Stände ausgeföhret und ausgelassen worden; als hat man an seiten Württemberg nicht unterlassen können Eurer Fürstlichen Gnaden, Hochwürden und Gunsten, auch meinen Großgünstigen Hochgeehrten Herren ein solches unterthänigst, unter- und dienstlich zu incumiren, und solcher gestalt angelegenes Fleißes zu bitten, solches an ihren hohen und vornehmen Orten, bevorab bey hiesigem Hochlöblichen Chur-Maynsischen Reichs-Directorio gleichergestalt ohnbeschweret ad notam und Protocolla zu nehmen, wie dann dabey auch sonst hochbesagter Ihre Fürstlichen Gnaden zu Württemberg und Dero ganzem Fürstlichen Hause alle Nothdurfft protestando & reservando vorbehalten wird, Sie dabey Ihrer Hochfürstlichen Gnaden x. x. Münster 22 Junii 1646.

Fürstlicher Württembergischer
Abgesandter.An Chur-Fürsten und Stände
zu Münster anwesende Räte,
Botschafften und Gesandte.

N. II.

Schwäbischer Prälaten Re-
protestation wider Württemberg.

Des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände hochansehnliche fürtreffliche Herren Räte, Botschafften und Gesandten x. Hochwürdigster, Hochgebohrner, gnädiger Fürst und Herr, Hochwürdigste Hoch- und Wohlgebohrne, Wohl-Edle, Gestrenge, Edle, Best- und Hochgelahrte, Großgünstige, Hochgeehrte Herren x.

N. II.
Schwäbischer
Prälaten Re-
protestation.

Es ist mir gestriges Tages eine von dem Fürstlichen Württembergischen Abgesandten Andrea Burckharden, an die Hochlöbliche der Catholischen Chur-Fürsten und Stände Gesandtschafften gelangende Protestation, in welcher wohlermeldter Herr Abgesandter sich unterstehen wollen, beyder Clöster Maulbrun und Königsbrun notorische und in den alten so wohl als neuen Matriculis gegründete Reichs-Immediatät vermeyntlich zu elidiren, per dictaturam zukommen. Ich achte zwar vor und nöthig in materialibus gemeldter Protestation mich aufzuhalten, oder, welches ohne einige Mühe und Zeit-Verlierung leichtlich geschehen könnte, daß abgemeldte beyde Clöster von Anbeginn dero Foundationen je und alle Wege von allerhand Fürstlicher Obrigkeit befreyet und dem Heiligen Römischen Reich, dem sie vielfältige Hülf an Geld und Volk geleistet, ohne Mittel zugethan gewesen seyn, und noch, zu erweisen; zumahlen dasselbe nicht allein Reichs-kündig, sondern auch deren jehige Prälaten in possessione vel quasi solcher Unmittelbarkeit sich befinden, an seiten Württemberg hingegen anderst nicht als ein unverantwortlicher Gewalt kan oder mag vorgebracht werden. Ich solle aber tragenden Gewalts halber nicht unterlassen, den in angeregter Protestation befindlichen Gründen, als ob mehr besagte Clöster über 100. Jahr der Fürstlichen Württembergischen Lands-Obrigkeit unterworfen und Ihrer Fürstlichen Gnaden als unstreitige Landes-Stände zugehörig gewesen seyn, wie auch allen präjudicialischen Anzügen hiemit expresse zu contradiciren, dem ganzen Prälatischen Collegio in
Schwa